

# Pfropfunterlagen

**Beitrag von „Schejstal“ vom 26. März 2020, 13:09**

Hallo Hardy,

ich hab letztes Jahr auch viele Areolen auf selbst gezogene Jusbertii- Sämlinge gepfropft. Das hat bezüglich dem Anwachsen problemlos funktioniert.

Sämlinge haben in meinen Augen grundsätzlich den Vorteil, dass sie möglichst "Bakterien- und Virenfrei" sein sollten, wobei ich hierbei auch bei Stecklingen noch nie Probleme hatte. Bernhard A. hatte dazu mal ein interessantes Thema hier im Forum eröffnet.

Nachteil hier der oft krumme Wuchs der Jusbertii-Sämlinge, was das Pfropfen zur Herausforderung machen kann. (Lässt sich aber weitgehend umgehen, wenn man etwas tiefer pflöpft.).

Ich persönlich pflöpfe auf Sämlinge und Stecklinge gleichermaßen, je nachdem was ich Pflöpfen will. Für Areolen reichen Jusbertii- Sämlinge noch relativ gut aus. Aber man kommt natürlich auch schnell an die Grenzen in Bezug auf den Durchmesser, welcher bei den Stecklingen (auch Jusbertii) bekanntermaßen deutlich

höher ist.

Am liebsten verwende ich selbst gezogene 2-jährige Pachanoi. Die gefallen mir persönlich wegen ihrer Kompaktheit und dicke. Nachteil hier allerdings, dass die Unterlage bei mir in der Regel nur einmal verwendet wird. Den Jusbertii hingegen schneide ich in der Mitte durch und habe dadurch gleich die nächste Unterlage

in Bewurzung.

Hat also alles seine Vor- und Nachteile. Wie so oft führen auch hier wohl viele Wege zum Ziel. Wie eben jeder für sich am besten zurecht kommt.

# Never Change a Winning System 😊

Liebe Grüße

Michael